



Der Pflegerlotse/Die Pflegerlotsin

Im Bedarfsfall kann der/die betriebliche Pflegerlotse/Pfegerlotsin als erste Anlaufstelle für Betroffene im Unternehmen fungieren und eine wertvolle Lotsenfunktion übernehmen. In der Fortbildung werden alle wesentlichen Informationen vermittelt, die Beschäftigte im Bedarfsfall bei der Orientierung unterstützen. Dazu zählen u.a. rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen, zentrale Angebote und Anlaufstellen vor Ort sowie u.a. ein Überblick über Pflegeformen und -möglichkeiten.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an **Personalverantwortliche, Betriebsräte oder andere interessierte Beschäftigte in Unternehmen und Kommunen**, die als Ansprechpartner für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zur Verfügung stehen wollen.

Inhalte der Fortbildung

- Die Fortbildung vermittelt in vier Modulen folgende Kenntnisse:
- Meine Aufgabe als Pflegerlotse/in und meine Rolle im Betrieb
 - Rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen für pflegende Angehörige
 - Pflegeversicherung
 - Hilfen und Unterstützung für die Pflege zu Hause
 - Stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen
 - Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
 - Demenz
 - Hospiz und Palliativmedizin
 - Gesprächsführung und Kommunikation
 - Stressresilienz
 - Prävention von psychischen Überlastungen

Die Ausbildung wird von Rolf Stockum (Prädikat Mensch durchgeführt. Er ist Experte für Gesundheitsförderung (u.a. Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule Aschaffenburg) und auch als Heilpraktiker für Psychotherapie tätig.



Kosten und Veranstaltungsort:

Der Kurs (Modul 1 bis 4) kostet 250,- Euro pro Teilnehmer/in;
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Veranstaltung findet in der ZENTEC GmbH, Industriering 7 in Großwallstadt statt.

Bitte melden Sie sich bis zum **2. Mai 2023** unter www.pflegelotse-untermain.de für die Veranstaltung an.

Verantwortlich für die Durchführung und Rückfragen:



Prädikat Mensch
Rolf Stockum
Tel. 0151 - 74415255
hpp-rolfstockum@email.de

Kooperationspartner und verantwortlich für die Projektkoordination:

ZENTEC GmbH
Geschäftsbereich
INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN
Industriering 7
63868 Großwallstadt
Tel. 06022 26-1112
martino@bayerischer-untermain.de

www.familienbueundnis-untermain.de
www.bayerischer-untermain.de



Stadt
Aschaffenburg



Landkreis
Aschaffenburg



Landkreis
Miltenberg



Handwerkskammer
für Unterfranken



IHK
Aschaffenburg



Regierung von
Unterfranken

Bilder: berufundfamilie.gGmbH



Mai 2023

Weiterbildung
**Betrieblicher Pflegerlotse/
Betriebliche Pfegerlotsin**
Ein Angebot zur Unterstützung
von pflegenden Beschäftigten

www.familienbueundnis-untermain.de



Vereinbarkeit von Beruf und Pflege –

Ein Thema mit wachsender Bedeutung

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass der Anteil pflegebedürftiger älterer Menschen schnell wächst – immer mehr Beschäftigte stehen deshalb jetzt oder in naher Zukunft vor der Aufgabe, ihre Berufstätigkeit mit der Pflege Angehöriger zu arrangieren. Für Personalverantwortliche ist die Vereinbarung von Berufstätigkeit und Pflegeverantwortung daher ein Thema, das bereits heute aktuell ist – aber in den nächsten Jahren nochmals deutlich an Brisanz gewinnen wird:

- In Deutschland gibt es mehr als 4,1 Millionen Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe,
- und heute werden über 80 % der Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege versorgt, in 63 % dieser Fälle durch die Angehörigen (Quelle: Statistisches Bundesamt, Dezember 2022).

Gerade im Falle von häufig unerwartet auftretenden Pflegefällen ist eine schnelle und konkrete Unterstützung wichtig. Beschäftigte, die von einem Pflegefall betroffen sind, müssen sich innerhalb kürzester Zeit neuen Herausforderungen stellen. Hilfreich ist Unterstützung in Form von schneller und konkreter Auskunft über betriebliche und externe Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten.



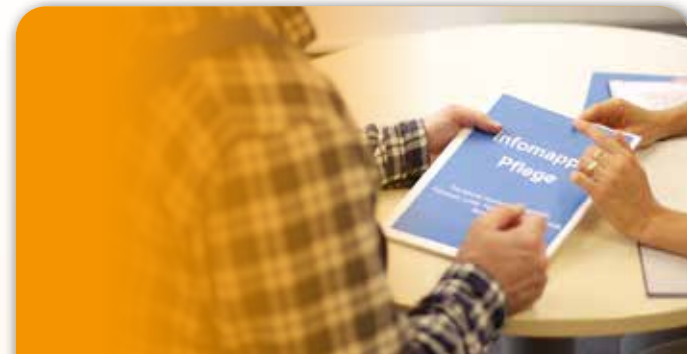
Inhalte zur Fortbildung

MODUL 1 | Mittwoch 10. Mai 2023, 9:00-14.00 Uhr

1. **Einführung in das Thema pflegebedürftige Angehörige**
Was bedeutet das? (Zeitlich, emotional,...)
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
2. **Was ist ein Pflegelotse/Pflegelotsin, wozu braucht es ihn/sie, was muss er/sie können, was nicht.**
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
3. **Wohnen zu Hause - Unterstützungsmöglichkeiten (Hausnotruf, Essen auf Rädern) mit gem. „Essen auf Rädern“**
Ingrid Ibehej, BRK Obernburg
4. **Wohnen zu Hause - Unterstützungsmöglichkeiten (Wohnraumanpassung, Nachbarschaftshilfen, Verhinderungspflege durch Privatpersonen, ...)**
Thomas Goes, Rechtsanwalt

MODUL 2 | Mittwoch 17. Mai 2023, 9:00-14.00 Uhr

1. **Plötzlich pflegebedürftig - was nun? Teil 1 (Antrag Pflegegrad, Leistungen der Pflegeversicherung, Planung der Pflege)**
Christine Limbach, Pflegestützpunkt Aschaffenburg
2. **Plötzlich pflegebedürftig - was nun? Teil 2**
Christine Limbach, Pflegestützpunkt Aschaffenburg
3. **Stationäres Wohnen (stationäre Pflege, betreutes Wohnen, Kurzzeit- und Verhinderungspflege)**
Franziska Hofmann, Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige
4. **Den Pflegelotsen/die Pflegelotsin im Betrieb platzieren (Best practice von Betrieben vor Ort)**
Katarina Martino, Initiative Bayerischer Untermain



MODUL 3 | Mittwoch 24. Mai 2023, 9:00-14.00 Uhr

1. **Pflegeberatung**
Carola Herrmann, AOK Aschaffenburg
2. **Gesprächsführung & Kommunikation (Regeln eines Beratungsgesprächs, Gesprächsleitfaden)**
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
3. **Demenz (Überblick Krankheitsbild, Umgang mit Betroffenen, Entlastung für Angehörige)**
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
4. **Überblick Vorsorge (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung)**
Thomas Goes, Rechtsanwalt
5. **Und wenn das Geld nicht reicht (Widerspruch, Elternunterhalt, Sozialhilfe)**
Thomas Goes, Rechtsanwalt

MODUL 4 | Mittwoch 31. Mai 2023, 9:00-14.00 Uhr

1. **Hospiz und palliative Care**
Steffen Naumann, Hospizgruppe Aschaffenburg e.V.
Petra Berberich, ökum. Hospizverein im LK Miltenberg e.V.
2. **(Familien)Pflegezeitgesetz – Eine kurze Einführung**
Alice Juraschek, Stadt Aschaffenburg
3. **Resilienz im Kontext zum Pflegelotsen – was können wir dabei für uns nutzen und welche Möglichkeiten haben wir für die praktische Anwendung**
Rolf Stockum, Prädikat Mensch
4. **Zertifikatsübergabe**